

 <p data-bbox="240 736 686 757">Städt. Hellweg-Museum Geseke / Alexander Arens [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Eisenbahnlaterne</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtung</p> <p>Inventarnummer: 0000.123</p>
---	--

Beschreibung

Alte Bezeichnungen für diese Öllaterne sind Rangierlampe und Handlaterne. Diese Eisenbahnlaterne hat ein hölzernes, oben halbrund abgeschlossenes Gehäuse. Dieses ist innen vollständig, außen teilweise mit Messing beschlagen. Die eigentliche Lampe besteht aus einem kugelförmigen Ölgefäß aus Messing, einem zylindrischen Fuß für die Halterung am Gehäuseboden. An einem Kettchen wurde der Deckel mit der Dochnadel befestigt. Die Dochtführung ist eine offene Tülle. Die Rückwand des Gehäuses ist doppelt ausgeführt und verfügt über einen Lüftungsspalt. An der Rückwand ist außen ein Henkel aus Messing montiert. Die Zuordnung als Eisenbahnlaterne in der alten Inventarliste konnte nicht verifiziert werden.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz & Glas & Messing / genagelt

Maße:

H 20,5 cm; B 9 cm; T 11 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1860

wer

wo

Schlagworte

- Beleuchtung
- Eisenbahn
- Lampe

- Öllampe